

122213 Oberstufe
213.1 Schulbetrieb**Antrag neues Konzept Projektunterricht 3. OS**

Aktenzeichen: 213.1-15.1498.1

Sachverhalt

Der Projektunterricht auf der Sekundarstufe I an den Bezirksschulen in der heutigen Form existiert seit rund 16 Jahren. Er wurde in Zusammenarbeit mit dem Prorektorat injiziert, von zwei Lehrpersonen inhaltlich, methodisch und didaktisch aufgearbeitet und vor einigen Jahren nach einer Evaluation inhaltlich minim angepasst.

Im ersten Semester der 3. Oberstufe lernen die Schüler*innen die projektbezogenen Arbeitsmethoden kennen, welche sie befähigen soll, im zweiten Semester ein individuelles Projekt zu definieren, auszuarbeiten und in der Sporthalle auszustellen. Grossmehrheitlich arbeiten die Schüler*innen während der Erstellung ihrer persönlichen Abschlussarbeit nicht im Schulhaus, sondern zu Hause oder in einem Betrieb. Diese Schüler*innen werden einmal von der Betreuungsperson zu Hause oder am entsprechenden Arbeitsort besucht. Eine Eins-zu-eins-Betreuung und Aufsicht ist so bei den meisten Lernenden nicht möglich und nicht vorhanden. Auch eine objektive Beurteilung der Abschlussarbeiten durch die Betreuungsperson ist kaum möglich. Wie eigenständig die Projekte umgesetzt werden, ist oft schwer einzuschätzen. Die Ausstellung der Abschlussarbeiten vor den Sommerferien ist zu einem grossen und viel besuchten Event geworden. Und doch stellt sich oft die Frage der Chancengleichheit und ob sich diese Unterrichts- und Lernzeit in fachlicher wie überfachlicher Hinsicht nicht besser nutzen liesse.

Die Lehrpersonen der Sekundarstufe I sind sich einig, dass das vorliegende Konzept zeitgemässe und schon längst fällige neue Lerninhalte in den Bereichen der fachlichen wie überfachlichen Kompetenzen wie Strukturen definiert, welche das persönliche Portfolio der Schüler*innen positiv und nachhaltig prägen. Da alle Schüler*innen stets betreut sind, die Lern- und Arbeitszeit vor allem im Schulhaus stattfindet, den Lernenden die Fachräume bei der Umsetzung ihrer Projekte zur Verfügung stehen (während dem Sozialprojekt kann das auch ausserhalb der Schulanlage sein), die Rahmenbedingungen nicht von aussenstehenden Personen optimiert werden können, ist die Chancengleichheit vorhanden und wird eine objektive Beurteilung möglich. Anregungen, Hinweise diesbezüglich wurden von Aussenstehenden auch an der Zukunftskonferenz zur Weiterentwicklung Sek I geäussert und als Wünsche und Optimierungsvorschläge mitgeteilt.

Zudem werden die Schüler*innen in den niveaudurchmischten Lerngruppen wie den unterschiedlichen Teilen des Projektunterrichts (Projektunterricht, individuelle Abschlussarbeit, Sozialprojekt) Erfahrungen machen, auf welche sie im Anschluss nach der obligatorischen Schulzeit zurückgreifen können.

Es ist geplant, dass der neu konzipierte Projektunterricht als eines der ersten Teilprojekte in die Weiterentwicklung Sek I einfließen und ab Schuljahr 24/25 an den Bezirksschulen in den Abschlussklassen umgesetzt werden soll.

Erwägungen

Der Schulrat nimmt interessiert das neue Konzept Projektunterricht zur Kenntnis, welches sich an den Handlungsschwerpunkten Organisieren und Konzipieren, Recherchieren und Dokumentieren, Forschen und Entdecken, Konstruieren und Gestalten wie Erfinden und Fantasieren, und fachlichen und überfachlichen Kompetenzen aus dem Lehrplan 21 orientiert. Als spannendes neues Element wird das Sozialprojekt gesehen, welches als Gruppenprojekt und für Drittpersonen realisiert werden soll. Die Rahmenbedingungen sind künftig für alle Schüler*innen die gleichen und driften weniger auseinander; gleiches Budget für alle, arbeiten vor Ort, Nutzung der Infrastruktur im Schulhaus, objektive Beurteilung der Lehrpersonen, weil nicht zu Hause gearbeitet werden kann, usw. Die Grossausstellung in der Sporthalle weicht kleineren Ausstellungen innerhalb von Handlungsschwerpunkten, an denen die Schüler*innen ihre Arbeit und damit gemachten Erfahrungen umfassend präsentieren müssen. Mit dem Realisieren des Sozialprojekts arbeiten die Schüler*innen nicht nur für sich oder ihre Gruppe, sondern geben Aussenstehenden etwas zurück. Neu sind auch das Unterrichten und Arbeiten in niveaudurchmischten Gruppen. Die gemachten Erfahrungen sollen nachhaltig in die Zeit nach der obligatorischen Schulzeit mitgenommen werden.

Anmerkung

Der Schulrat stützt dieses Projekt und gratuliert dem U-Team SEKI für das hervorragend erarbeitete Konzept.

Die Konzepte sollen künftig direkt in der Vorlage von FOHBI erstellt werden.

Beschluss

1. Das überarbeitete Konzept des Projektunterrichts auf der SEK I wird genehmigt.
2. Das Konzept ist im Führungs- und Organisationshandbuch (FOHBI) abzulegen.
3. Der Rektor wird mit der internen und externen Kommunikation beauftragt.
4. Dieser Beschluss ist öffentlich.
5. Zufertigung:
 - Gesamtschulleitung

NAMENS DES SCHULRATS KÜSSNACHT

Die Bezirksrätin

Rektor



Sibylle Hofer



Marc Dahinden



Versand: 03.07.2023